Postulat

Prüfung von lokalen Energie- und Eigenverbrauchsgemeinschaften in Allschwil

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen und dem Einwohnerrat Bericht zu erstatten, inwiefern in Allschwil Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV/vZEV) sowie insbesondere zukünftige lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) aktiv gefördert und umgesetzt werden können.

Der Bericht soll insbesondere aufzeigen:

1. Welches Potenzial in Allschwil für die Bildung von ZEV/vZEV sowie für lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) besteht, insbesondere in Quartieren, Arealentwicklungen und Gebieten mit hohem Photovoltaik-Potenzial;
2. Welche gemeindeeigenen Liegenschaften sich für entsprechende Umsetzungen eignen und wie die Gemeinde diese gezielt nutzen kann, um solche Modelle voranzutreiben;
3. Welche Rolle die Gemeinde Allschwil aktiv einnehmen kann, um die Entwicklung solcher Modelle zu fördern, insbesondere als Initiantin, Koordinatorin oder Partnerin;
4. Wie die Zusammenarbeit mit dem lokalen Energieversorger gestaltet werden kann, insbesondere im Hinblick auf technische Umsetzung, Netzintegration sowie eine faire und transparente Kosten- und Nutzenverteilung;
5. Mit welchen Massnahmen die Gemeinde sicherstellen kann, dass diese Entwicklungen sozial ausgewogen erfolgen und insbesondere auch Haushalte ohne direkten Zugang zu solchen Modellen angemessen berücksichtigt werden.

Begründung:

Am 9. Juni 2024 hat die Schweizer Stimmbevölkerung das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien angenommen. Seit Anfang 2026 sind damit neue Möglichkeiten entstanden, lokal produzierten Strom innerhalb von Quartieren und Gemeinden gemeinschaftlich zu nutzen insbesondere durch die Einführung lokaler Elektrizitätsgemeinschaften (LEG).

Diese Entwicklungen markieren einen wichtigen Schritt hin zu einer dezentralen, erneuerbaren und effizienteren Energieversorgung. Bereits heute ermöglichen Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) und virtuelle ZEV erste Formen der gemeinsamen Nutzung von Solarstrom. Mit den LEG wird dieses Potenzial künftig deutlich erweitert.

Für eine Gemeinde wie Allschwil eröffnet sich damit die Chance, lokal produzierte Energie besser zu nutzen, die lokale Wertschöpfung zu erhöhen und einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Dieses Anliegen entspricht auch den vom Gemeinderat verabschiedeten Legislaturzielen 2024–2028. Dort heisst es in Legislaturziel 6: „*Die Gemeinde fördert erneuerbare Energien und nimmt ihre Vorbildfunktion bei ihren Aufgaben aktiv wahr.“* Dieses Postulat greift genau diesen Anspruch auf und konkretisiert ihn im Bereich innovativer lokaler Energieversorgung.

Die Energiewende soll allen zugutekommen. Es ist daher zentral, frühzeitig zu prüfen, wie mögliche Ungleichgewichte oder Kostenverschiebungen vermieden werden können.

Vor diesem Hintergrund kommt der Gemeinde eine zentrale Rolle zu. Sie kann diese Entwicklung aktiv mitgestalten etwa durch die Nutzung eigener Liegenschaften, durch die Förderung konkreter Umsetzungen sowie durch die Unterstützung von Initiativen aus der Bevölkerung.

Ohne eine frühzeitige Positionierung besteht die Gefahr, dass Allschwil diese Entwicklung verpasst oder sie sich in einer Weise entfaltet, die sozial unausgewogen ist.

Das Postulat schafft die Grundlage, um diese Chancen und Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und die lokale Energiezukunft aktiv, nachhaltig und gerecht zu gestalten.

Allschwil, 2.5.2026



Matthieu Dobler Paganoni

SP